

Essenz: Liebliche Kinder, dieses Spiel ist vorherbestimmt. Keine einzige Seele kann aus diesem Spiel entlassen werden. Niemand kann die ewige Befreiung erhalten.

Frage: Wie kann der Allerhöchste Läuterer der Unschuldige Herr sein?

Antwort: Ihr Kinder gebt Ihm eine Handvoll Reis und beansprucht als Rückgabe einen Palast, und daher wird der Vater „der Unschuldige Herr“ genannt. Ihr sagt: „Shiv Baba ist mein Kind.“ Er ist ein Kind, das niemals etwas von euch nimmt, sondern immer nur gibt. Auf dem Weg der Anbetung sagt man: „Jeder erhält die Frucht gemäß seiner Handlungen.“ Doch was auch immer man auf dem Weg der Anbetung erhält, ist vorübergehend. Auf dem Weg des Wissens führt ihr alle Handlungen wissensvoll aus und darum ist eure Rückgabe unvergänglich.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater führt ein Gespräch von Herz zu Herz mit euch, den spirituellen Kindern. Ihr würdet vielleicht sagen, dass der Spirituelle Vater euch Kinder Raja Yoga lehrt. Ihr seid gekommen, um Raja Yoga beim Unbegrenzten Vater zu studieren. Darum sollte sich euer Intellekt dem Vater zuwenden. Dies ist Gottes Wissen für die Seelen. Gott spricht zu Shaligrams. Ihr, die Seelen, hört und aus diesem Grund betrachtet euch selbst auch als Seelen. Früher habt ihr euch mit dem Körper identifiziert. Der Vater kommt nur in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter und macht euch Kinder seelenbewusst. Ihr habt nun den Unterschied zwischen Seelen- und Körperbewusstsein verstanden. Der Vater hat euch erklärt, dass es die Seele ist, die ihre Rolle durch den Körper spielt. Es ist die Seele, die studiert – nicht der Körper. Doch weil sie sich als Körper ansehen, denken sie, dass Soundso sie lehrt. Der Eine, der euch Kinder lehrt, ist der Unkörperliche. Sein Name ist Shiva. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Jedermann würde sagen: „Dies ist mein Körper.“ Aber wer sagt dies? Die Seele sagt: „Das ist mein Körper.“ Alles andere sind weltliche, materielle Studiengänge mit vielen unterschiedlichen Fächern. Es gibt so viele verschiedene Titel, wie z.B. Magister usw. Hier gibt es nur den 1 Namen und es ist nur der Eine, der euch lehrt. Nur der Eine Vater kommt und lehrt euch. Daher solltet ihr euch an den Vater erinnern. Der Unbegrenzte Vater lehrt uns. Wie lautet Sein Name? Sein Name ist Shiva. Er ist nicht jenseits von Name und Form. Den Körpern der Menschen werden Namen gegeben. Man sagt: „Dies ist der Körper von...“ Shiv Baba hat jedoch keinen Körper. Den Menschen werden Namen für ihren Körper gegeben, während nur der Unkörperliche Vater ist, der den Namen Shiva hat. Wenn Er hierher kommt, um euch zu lehren, lautet Sein Name weiterhin Shiva. Dieser Körper gehört Ihm nicht. Es gibt nur 1 Gott, nicht 10 oder 12. Er ist nur der Eine und dennoch behaupten die Menschen, es gäbe 24 Inkarnationen von Ihm. Der Vater sagt: „Ihr habt Mich in jemand verwandelt, der umherstolpert. Ihr habt erklärt, dass Gott sich in Kiesel und Steinen befindet. So wie ihr auf dem Weg der Anbetung oft ins Stolpern geraten seid, so habt ihr auch Mich oft stolpern lassen.“ Dem Drama entsprechend ist Seine Art zu sprechen so besonnen. Er erklärt: „Alle haben Mich so sehr diffamiert und beleidigt.“ Die Menschen sagen, dass ihr Dienst selbstlos sei, wohingegen der Vater sagt: „Außer Mir kann niemand altruistisch dienen.“ Jeder erhält die Frucht gemäß seiner Handlungen. Ihr erhaltet jetzt die Frucht. Man erinnert sich daran, dass Gott die Frucht der Anbetung gibt, da Gott der Ozean des Wissens ist. Ihr habt einen halben Kreislang lang auf dem Weg der Anbetung Rituale ausgeführt. Dieses Wissen ist ein Studium. Ihr erhaltet dieses Wissen nur einmal und ihr erhaltet es von dem Einen Vater. Der Vater kommt nur ein einziges Mal im glückverheißenden Übergangszeitalter und Er kehrt zurück, nachdem Er euch zu den erhabensten Menschen gemacht hat. Dies ist Wissen und jenes ist Anbetung. Ihr habt einen halben Kreislauf lang angebetet. Jene, die keine Anbetung ausüben, sorgen sich, dass dieser oder jener verstorben ist oder krank wurde, weil sie keine Anbetung ausgeführt haben. Doch so ist es nicht. Der Vater sagt: „Kinder, ihr habt nach Mir gerufen, damit Ich komme, um jeden von unrein rein zu machen und zu erlösen. Darum bin Ich jetzt hier. Anbetung und Wissen sind voneinander getrennt. Durch die Anbetung wird es einen halben Kreislauf lang Nacht und durch das Wissen ist es einen halben Kreislauf lang Tag. Ramas Königreich und Ravans Königreich sind beide unbegrenzt und die Dauer von beiden ist gleich. Weil die Menschen zur momentan Zeit Bhogis sind (diejenigen, die sinnlichen Vergnügen nachgehen), ist die Weltbevölkerung größer und die Lebensspanne der Menschen kürzer geworden. Sie suchen nach Wegen und Mitteln, um die Weltbevölkerung zu reduzieren. Kinder, ihr wisst, dass es einzig und allein die Pflicht des Vaters ist, diese

überbevölkerte Welt wieder zu erneuern. Der Vater kommt, um die Welt zu verkleinern. Ihr habt gerufen: „Baba, komm und zerstöre die Ungläubigkeit“ – das bedeutet: „Verkleinere die Welt.“ Die Welt weiß nichts davon, um wie viel der Vater sie kleiner machen wird. Nur wenige Menschen werden zurückbleiben. Alle anderen Seelen werden in ihr Zuhause zurückkehren und dann nach und nach herabkommen, um ihre Rollen zu spielen. Je später ihre Rolle im Drama beginnt, desto später werden sie aus dem Zuhause hierher kommen. Diejenigen, die in einem Schauspiel auftreten, werden mit ihrem Geschäft etc. fortfahren und dann auftreten, wenn ihre Rolle beginnt. So ist es auch für euch. Diejenigen, die später auftreten, kommen auch später. Diejenigen, die gleich von Anfang an eine Rolle spielen, werden bereits zu Beginn des Goldenen Zeitalters da sein. Wenn ihr einmal darauf achtet, werdet ihr erkennen, dass jene, die später auftreten, jetzt auch immer noch kommen. Die Äste und Zweige werden weiterhin bis zum Schluss wachsen. Die Angelegenheiten des Wissens werden euch zurzeit erklärt. Wenn ihr am frühen Morgen in Erinnerung sitzt, nennt sich das Drill. Die Seele muss sich an ihren Vater erinnern. Vergesst das Wort „Yoga“. Die Menschen werden dadurch nur verwirrt. Sie sagen: Ich kann nicht im Yoga sein. Der Vater sagt: „Oh! Könnt ihr euch nicht an euren Vater erinnern? Ist das in Ordnung? Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wie wollt ihr dann rein werden?“ Der Vater ist der Läuterer. Der Vater kommt und erklärt euch die Geheimnisse vom Beginn, dem Verlauf und dem Finale des Dramas. Dies ist der Baum der vielfältigen Religionen und der Vielfalt der Menschen. Alle Menschen der ganzen Welt sind Schauspieler und es gibt so viele Menschen. Die Leute stellen Hochrechnungen auf und sagen: In einem Jahr werden soundsoviel Millionen Menschen geboren werden. Doch es gibt nicht mehr so viel Platz hier. Darum sagt der Vater: „Ich komme, um die Anzahl einzugrenzen. Wenn alle Seelen von oben herabgekommen sind, ist Mein Zuhause ganz leer. Jene, die noch dort sind, kommen ebenfalls auf die Erde herab. Der Baum trocknet niemals ganz aus. Er wächst immer weiter. Am Ende, wenn sich niemand mehr dort oben befindet, werden dann alle zurückkehren. In der Neuen Welt gab es nur sehr wenige Menschen und hier sind es so viele. Die Körper werden ständig gewechselt. Nur diejenigen, die in jedem Kreislauf zur jetzigen Zeit geboren wurden, werden auch jetzt wiedergeboren. Niemand außer dem Vater kann erklären, wie dieses Weltdrama abläuft. Kinder, ihr versteht dies entsprechend eurer Bemühungen. Das unbegrenzte Spiel ist so groß und so viele Dinge müssen verstanden werden. Der Unbegrenzte Vater ist der Ozean des Wissens. Alle anderen sind begrenzt. Sie schreiben die Veden und die Schriften, aber so viele können sie gar nicht erschaffen. Wenn ihr von Beginn an mitschreiben würdet, dann wäre die Gita zu umfangreich. Wenn dann noch alles gedruckt würde, dann wäre die Gita größer als dieses Gebäude. Darum loben sie die Gita so sehr: ‚Wenn man den Ozean in Tinte verwandeln würde...‘ Außerdem sagen sie, dass ‚die Spatzen den Ozean verschluckt hätten‘. Ihr seid jetzt die Spatzen, die den gesamten Ozean des Wissens verschlucken. Ihr seid nun Brahmanen geworden und ihr habt das Wissen erhalten. Aufgrund des Wissens versteht ihr nun alles. Ihr kommt in jedem Kreislauf hierher, um zu studieren. Nichts kann „mehr“ oder „weniger“ als im letzten Kreislauf sein. Je mehr ihr euch bemüht, desto größer ist die Rückgabe, die ihr erschafft. Jeder von euch kann selbst erkennen, wie intensiv sein Einsatz ist und zu welchem Ausmaß er würdig wird. Schüler schneiden in Prüfungen unterschiedlich gut ab. Es wird sowohl die Sonnen- als auch die Monddynastie etabliert. Diejenigen, die durchfallen, kommen in die Monddynastie. Niemand weiß, warum Rama mit Pfeil und Bogen dargestellt wird. Sie haben die Vergangenheit so gewaltvoll dargestellt. Zur jetzigen Zeit herrscht nur Gewalt. Ihr wisst, dass jeder die Frucht gemäß seinen Handlungen erhält. Wenn jemand z.B. ein Krankenhaus baut, wird er ein langes Leben haben und in seinem nächsten Leben gesund sein. Diejenigen, die Schulen oder Dharamshalas aufbauen, werden einen halben Kreislauf lang zeitlich begrenztes Glück erfahren. Wenn ihr Kinder hierher kommt, fragt Baba euch: „Wie viele Kinder habt ihr?“ Ihr sagt: „3 leibliche Kinder und ein weiteres, nämlich Shiv Baba.“ Er gibt euch eine Erbschaft und Er nimmt ebenfalls eine Erbschaft. Es gibt ein Konto. Er will nicht wirklich etwas nehmen, denn Er ist der Spender. Er ist der Unschuldige Herr, weil ihr Ihm eine Handvoll Reis gebt und als Rückgabe einen Palast erhaltet. Er ist der Läuterer und der Ozean des Wissens. Jetzt sagt der Vater: „Ich erkläre euch die Essenz der Schriften vom Pfad der Anbetung.“ Die Frucht der Anbetung hält einen halben Kreislauf lang. Die Sannyassis sagen, dass dieses Glück wie Krähenmist sei und sie darum ihr Zuhause und ihre Familie verlassen und in die Wälder gehen. Sie sagen, dass sie das Glück des Himmels nicht wollen, weil sie dann auch in die Hölle gehen müssen. Sie wollen stattdessen die ewige Befreiung. Ihr solltet euch jedoch daran erinnern, dass dieses Schauspiel unbegrenzt ist. Keine einzige Seele kann aus diesem Spiel entlassen werden. Es ist vorherbestimmt. Darum erinnert

man sich: Was im Schicksal liegt, wird geschehen. Infolgedessen sorgen sie sich auf dem Weg der Anbetung. Was immer in der Vergangenheit geschah, wird wieder geschehen. Ihr geht durch den Kreislauf der 84 Leben und er endet niemals. Alles ist vorbestimmt. Wie könnt ihr da mit euren Bemühungen aufhören? Ihr könnt den Kreislauf nicht verlassen, indem ihr dies einfach so behauptet. Die ewige Befreiung zu erlangen, im Licht aufzugehen und mit dem Brahmelement zu verschmelzen - sind alles die gleichen Dinge. Es gibt unzählige Meinungen und unzählige Religionen. Und andererseits sagt man: „Nur Du kennst Deine Wege und Mittel.“ „Wir erhalten Erlösung durch Shrimat, den Du uns gibst.“ Nur ihr wisst dies. „Wenn Du kommst, erfahren wir diese Dinge und können rein werden. Wir können studieren und Befreiung erlangen.“ Wenn ihr befreit seid, wird keiner mehr nach Mir rufen. Zur jetzigen Zeit werden alle unter Bergen von Leid begraben. Es gibt Darstellungen sinnlosen Blutvergießens und sie zeigen auch den Berg Goverdhan, der mit nur 1 Finger hochgehoben wurde. Ihr kennt die Bedeutung davon. Nur ihr wenigen Kinder entfernt diesen Berg des Leids. Ihr ertragt Leid. Ihr müsst allen das Mantra mitteilen, mit dem der Geist gezügelt werden kann. Man sagt, dass Tulsidas Sandelholz gerieben hat, um einen Tilak aufzutragen. Ihr Kinder erhaltet den Tilak der Herrschaft aufgrund eurer eigenen Bemühungen. Ihr studiert, um ein Königreich zu erhalten. Ihr seid jetzt in eurem Zuhause Madhuban. Dies ist kein königlicher Hof. Das wäre ein Ort, an dem Könige und Kaiser zusammen kommen. Dies ist jedoch eine Pathshala. Euch wurde erklärt, dass ein Brahmanen-Lehrer niemanden hierher bringen sollte, der unrein lebt. Jene, die unrein leben, verderben die Atmosphäre. Darum wird es ihnen nicht erlaubt, hierher zu kommen. Wenn sie rein werden, können sie zugelassen werden. Einigen sollte nun erlaubt werden, hierher zu kommen. Wenn ihr diesen Ort verlasst und wieder unrein werdet, werdet ihr nichts verinnerlichen können. Somit schadet ihr euch selbst. Untugenden entstehen durch die Anweisungen Ravans. Ihr folgt dann nicht mehr den Ramas Anweisungen, sondern den minderwertigen Ratschlägen Ravans, werdet unsittlich und versteinert. In der Garuda Purana werden viele Furcht erregenden Geschichten erzählt. Der Vater sagt: „Ein Mensch bleibt immer ein Mensch, er kann kein Tier o.ä. werden. In einem Studium geht es nicht um blinden Glauben. Dies ist euer Studium. Studenten studieren, bestehen und verdienen Geld. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Gebt jedem das Mantra, welches den Geist diszipliniert. Beansprucht den Tilak des Königreichs, indem ihr euch in diesem Studium einsetzt. Reicht euren Finger der Kooperation, um die Berge des Leids zu entfernen.
2. Bemüht euch im Übergangszeitalter, die erhabensten Menschen zu werden. Praktiziert den Drill, euch an den Vater zu erinnern. Werdet nicht verwirrt, indem ihr von Yoga statt Erinnerung sprecht.

Segen: Möget ihr immer gesund bleiben und euch auf der Basis eurer spirituellen Kraft auch körperlich als kraftvoll erfahren.

In diesem spirituellen Leben ist beides essenziell – gute seelische und körperliche Gesundheit. Wenn die Seele gesund ist, dann wird, auf der Basis eurer eigenen, ursprünglichen Stufe eine Kreuzigung zu einem kleinen Dornenstich, d.h. karmische Konten oder körperliche Krankheiten werden erfahren, als sei man bei guter Gesundheit. Keine Spur von Leid oder Krankheit wird auf eurem Gesicht erscheinen oder durch euren Mund geäußert. Anstatt über karmisches Leid sprecht ihr über das Bewusstsein eines Karma Yogis. Mit der Kraft der Transformation verwandelt ihr jegliches Leid in einen Zustand von Zufriedenheit. Ihr selbst bleibt zufrieden und verbreitet eine Welle der Zufriedenheit.

Slogan: Tut Dienst mit eurem Herz, mit eurem Körper und mit Liebe füreinander und ihr werdet auf jeden Fall erfolgreich sein.

Om Shanti